

III.

Nach meiner Rückkehr aus Kragujewatz wurde im belgrader Klub lebhafter als je gearbeitet. Es wurden viele Konferenzen abgehalten und wichtige Beschlüsse gefasst. Man beschloss, mit der terroristischen Arbeit in Bosnien, Herzegowina, Kroatien und Nowipazar längstens mit 18. August v. J. zu beginnen, bis zu der Zeit aber alles bereit zu halten, was zum Beginnen der revolutionären Arbeit notwendig erscheint, sowie Milan Pribitschewitsch zu einer Besprechung nach Belgrad zu berufen. M. Pribitschewitsch folgte sofort der Einladung und über seinen Vorschlag wurde beschlossen, an alle europäischen Zeitschriften, an alle Kabinette und Regierungen, sowie an alle hervorragendere Persönlichkeiten Briefe zu richten, in welchen die Ursachen der revolutionären Aktion der Südslaven auseinandergelegt werden sollten. Die Expedition dieser Briefe sollte unmittelbar vor Beginn der Aktion erfolgen. Es wurde ausserdem bestimmt, dass ich und der Redakteur des „Slowenski Jug“, Ljubo Jowanowitsch, diese Briefe verfassen, niederschreiben, diskrete Uebersetzer besorgen und mit der ganzen Arbeit bis Ende April fertig werden müssen, für welchen Zeitpunkt eine grössere Konferenz unserer Gesinnungsgenossen angesagt worden war. Vor diese Konferenz sollten ich und Ljubo Jowanowitsch die in